



VERFASSER: CLEMENS DEHN

STEUERUNG SÄMTLICHER VERMESSUNGSARBEITEN DER LÄNDLICHEN BODENORDNUNG DURCH VERMESSUNGSKONZEPTE

BETREUER: MINISTERIALRAT PROF. AXEL LORIG

Das Vermessungskonzept wurde 2001 eingeführt, um der politischen Forderung nach beschleunigter Durchführung sowie Reduzierung der Kosten ländlicher Bodenordnungen Rechnung zu tragen. Diese Konzepte sollen eine sachbezogene Ressourcenplanung und zielorientierte Steuerung gewährleisten.

Was wird im Vermessungskonzept geregelt?

- Zustand des Liegenschaftskatasters (LIKA)
- Entscheidungen über Neu- oder Liegenschaftsvermessung
- Festlegung der Verfahrensgrenze
- Vermessungstechnische Raumbezug
- Neuvermessung der Grenzpunkte
- Neuaufteilung auf Grundlage des Nachweises des LIKA
- Absteckung der Flurstücksgrenzen
- Datenübergabe zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters
- Weiter Absprachen zwischen Dienstleistungszentrum ländlicher Raum und Vermessungs- und Katasteramt

Das Aufstellen der Vermessungskonzepte ist sinnvoll und erforderlich. Da diese Konzepte die Vergabe und den Zeitpunkt der Vermessungsarbeiten regelt, lassen sich die zur Verfügung stehenden Ressourcen gut einsetzen. Insgesamt ist das bestehende Vermessungskonzept gut aufgestellt, wobei es an manchen Stellen dem technischen Fortschritt angepasst. Ebenso sollten einzelne Regelungen des Vermessungskonzepts allgemeiner und andere genauer getroffen werden.